

Kooperative Systeme für den Schwerverkehr: Sachstandsbericht



Dr.-Ing. Georg Förster
Dr.-Ing. Thorsten Miltner

Stadt Kassel –
Straßenverkehrs-
und Tiefbauamt

Antrag der StaVO

Kassel documenta Stadt

StaVO-Beschluss vom 20.02.2017:
„Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Erstellung eines Nutzungskonzeptes von kooperativen Systemen für den Schwerverkehr, 101.18.433, wird zugestimmt.“

Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Auszug aus der 10. öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
vom 20. Februar 2017

100
Eing.: 14. März 2017
- 1011 - / - 1012 - / - 1013 - / - 1014 -
- 1012 - / - 1013 - / - 3333 -
- 100 - / - 102 - / - 103 -

8. März 2017
1 von 1

Erstellung eines Nutzungskonzeptes von kooperativen Systemen für den Schwerverkehr
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.433 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Nutzungskonzept von kooperativen Systemen für den Schwerverkehr zu erstellen. Durch die technischen Möglichkeiten soll das sogenannte vernetzte Fahren dazu beitragen, negative Umweltwirkungen des Verkehrs zu reduzieren und die Infrastruktur effizienter auszunutzen.

Mögliche Projektziele sollen sein:

1. Eine Verknüpfung mit dem Autobahnleitsystem, um Verkehr in der Stadt zu vermeiden.
2. Eine dynamische Optimierung der LKW-Routenführung zur Verminderung von Lärm- und Schadstoffbelastung.
3. Eine automatische Erkennung von LKW-Pulks an Ampelanlagen, um die Schaltung anzupassen und zu optimieren.
4. Eine Kooperation mit den Logistik- und Wirtschaftsunternehmen und deren Interessenvertretungen am Standort.

Das Konzept soll im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Freie Wähler + Piraten, Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Ernst, Stadtverordnete Dr. Janusch, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD (1)

den

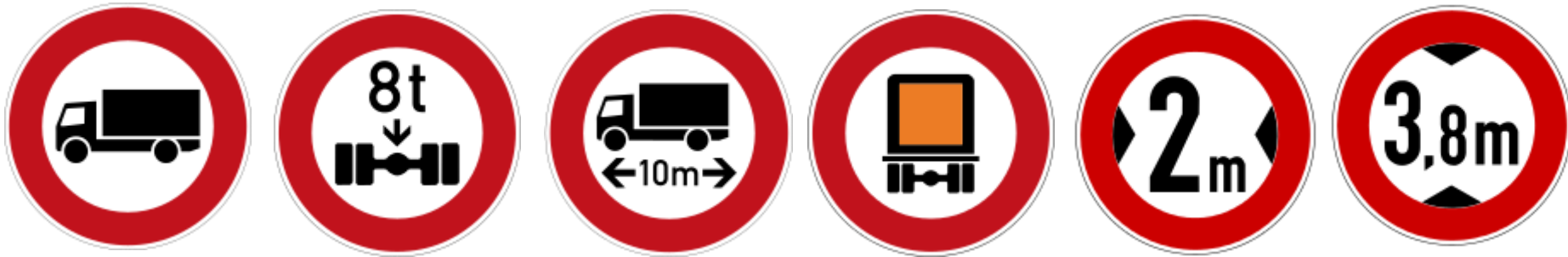
Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Erstellung eines Nutzungskonzeptes von kooperativen Systemen für den Schwerverkehr, 101.18.433, wird zugestimmt.

gez. Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin


Nicole Egtin
Schriftführerin

Lkw-Verkehr ist überall dort zulässig, wo er nicht durch Beschilderung verboten ist



Spezielle Navigationssysteme für Lkw berücksichtigen diese Informationen

Häufig sind – insbes. ausländische Lkw-Fahrer – mit konventionellen Navigationsgeräten unterwegs, die die speziellen Lkw-Verbote nicht berücksichtigen

auch Lkw-Fahrer sind an möglichst schnellen Routen interessiert;
Wohngebiete zählen in der Regel nicht dazu

Lkw-Führungsnetze wurden in verschiedenen Regionen aufgestellt

Untersuchung für Kassel in 2010 (Lärmaktionsplan, LK Argus):

Lkw-Verkehr lässt sich schlecht verlagern,

- weil es sich oft um Quell-, Zielverkehre handelt
- weil es keine geeigneten Alternativrouten gibt

weiteres wesentliches Problem:

- selbst, wenn es Alternativrouten gäbe, müssten sie geeignet kommuniziert werden;
- solche Informationen werden heute, i.d.R. über Navigationssysteme verbreitet

⇒ die Daten müssen in die Datenbanken der Navigationsdienstleister kommen

⇒ daran arbeitet das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt nicht speziell für Lkw, sondern für den gesamten Kfz-Verkehr (Lkw sind dann eingeschlossen)

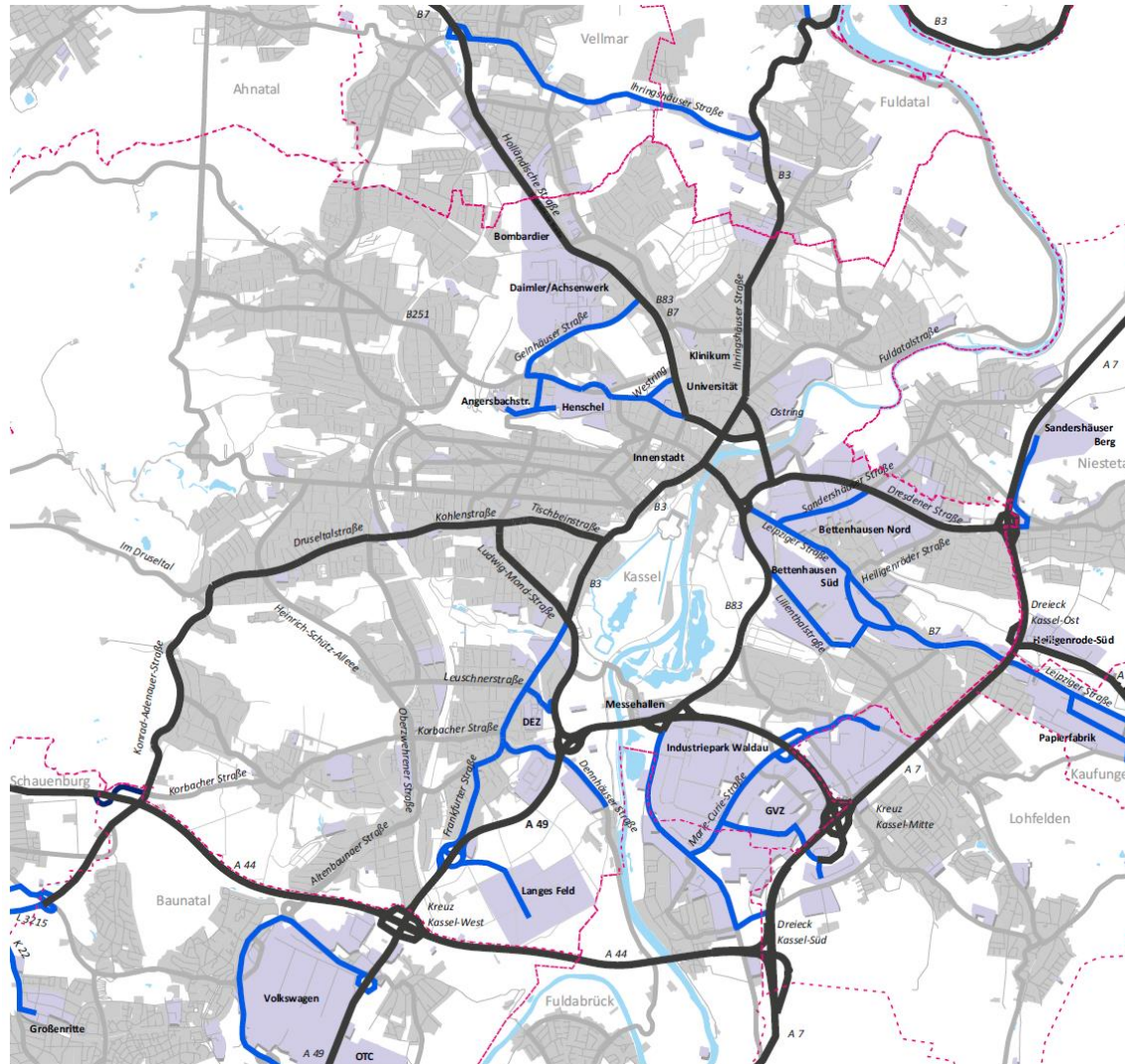
Lkw-Führungsnetz im VEP

..aufbauend auf den Ergebnissen der Untersuchung von LK Argus, 2010

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030

Karte 4

Kfz-Verkehr
- Lkw-Führungsnetz -



- Lkw-Bündlungsnetz
- Lkw-Verteilungsnetz
- sonstiges Hauptverkehrsnetz
- Grenzen Stadt Kassel / Umland
- Wohngebiet
- Gewerbegebiet
- Gewässer
- Bezeichnung Gewerbegebiet
- Straßenbezeichnung
- Stadt/Gemeinde

Kassel documenta Stadt



Stand: April 2015

Baustellen, die Verkehrsbehinderungen verursachen können, werden georeferenziert erfasst; Schnittstellen:

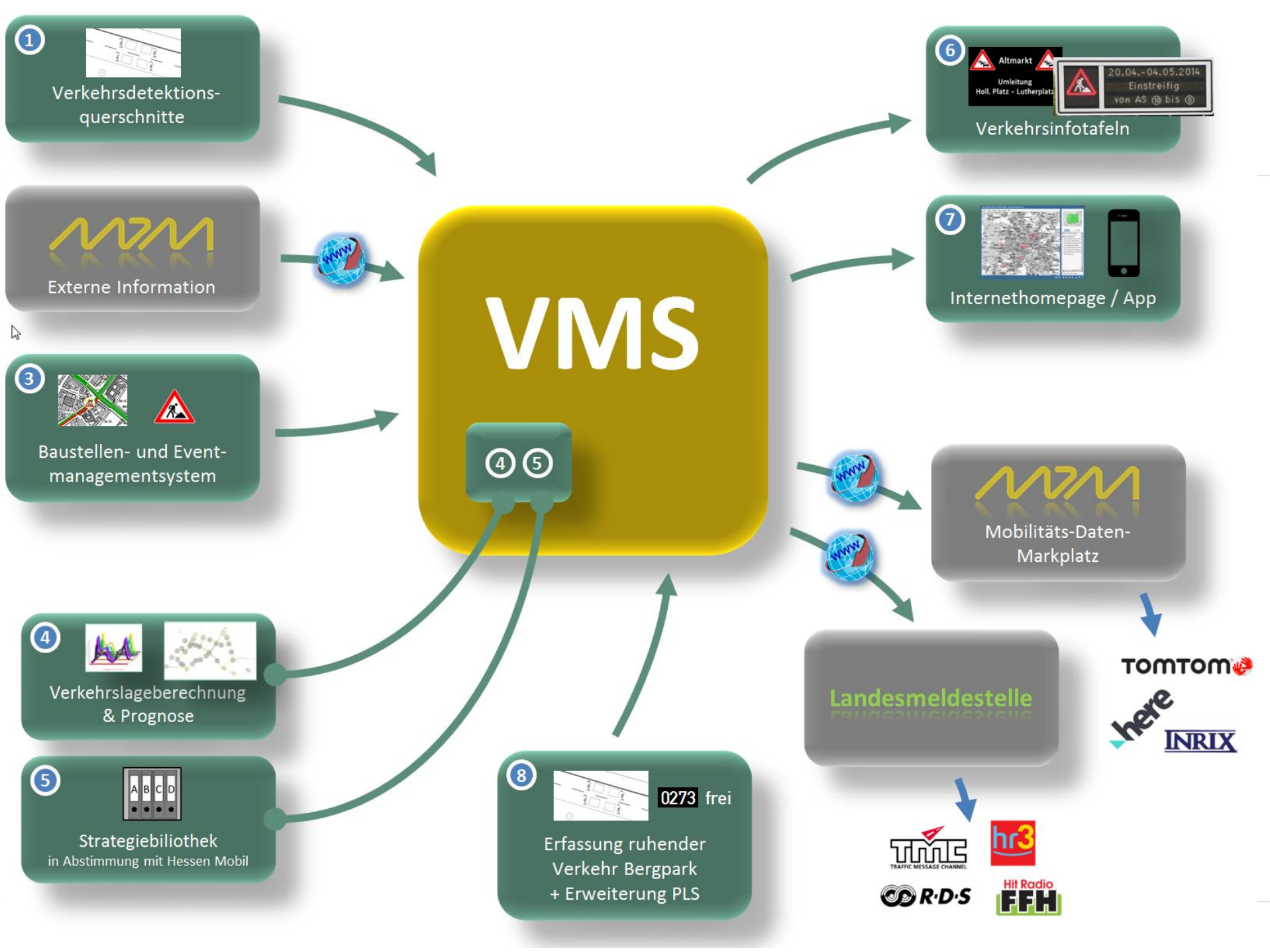
- ⇒ über den MDM, z.B. an tomtom kommuniziert
- ⇒ zur Landesmeldestelle Hessen

Inbetriebnahme einer neuen Software zur elektronischen Verwaltung von straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen noch im Jahr 2017

- ⇒ Datenschnittstelle direkt zum Verkehrsmanagementsystem

Anlassbezogene Strategien zur Verkehrslenkung in Abstimmung mit Hessen Mobil

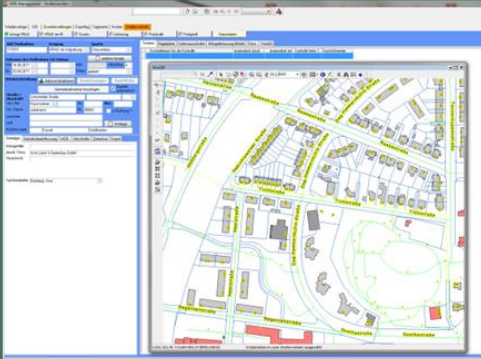
- ⇒ Automatische Aktivierung möglich



Workflow "Publikation von Verkehrsmeldungen"

VMS "Verkehrsrechtliche Anordnungen" (Dr. Haller)

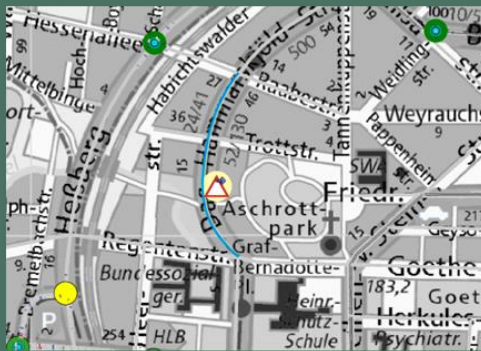
Erstellung und Verwaltung von VRAO



bei verkehrlichen Einschränkungen automatisierte Meldung an das "Baustellen- und Event-Management-system"

VMS "VTnet - Baustellen- und Event-Managementsystem" (GEVAS)

Verwaltung der verkehrsbeeinträchtigenden Ereignisse



Publikation über den MDM und/oder die Landesmeldestelle



- a) VERONIKA (Vernetzung des öffentlichen Nahverkehrs in Kassel)
hier wird eine Technologie getestet (ETSI G5), die künftig auch für den Datenaustausch zwischen Infrastruktur und Fahrzeugen (auch Lkw) eingesetzt werden kann (z.B. für automatische Erkennung an LSA)

b)

Verbundvorhaben
Strategiewechsel durch Open Data orientierte Lösungen – school
Eine Initiative der MDM User Group

 Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



im Rahmen der Fördermaßnahme
Modernitätsfonds (mFUND)
des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Projektkoordinator
Technische Hochschule Mittelhessen, Fachgebiet Simulationssysteme und Bahntechnik (THM)

Projektpartner
Bauhaus-Universität Weimar, Professur Verkehrssystemplanung (BUW)
Stadt Dortmund, Tiefbauamt (DOR)
Stadt Frankfurt am Main, Straßenverkehrsamt (FFM)
Stadt Kassel, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt (KAS)
ivm GmbH – Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (IVM)
TraffiCon – Traffic Consultants GmbH, München (TRA)

Unterauftragnehmer
pwp-systems GmbH, Bad Camberg (PWP)
Zeitmeilen AG, Berlin (ZAG)

Assoziierte Partner
PRISMA solutions Deutschland GmbH, Berlin (PRI)
HERE Global B. V. (HERE)

c)

HERCULES
Harmonisierte Entscheidungen zur Routensicherung mittels
Cloudanwendungen für Unternehmen der Logistik zur Effizienzsteigerung von
Schwer- und Großraumtransporten

Gesamtvorhabenbeschreibung
Version 1.0

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

 HEUSCH
BOESEFELDT
Brains for roads

 AVT
STOYE

 HESSEN

 UNIKASSEL
VERSITÄT
Fachgebiet Verkehrstechnik und Transportlogistik

 Kassel documenta Stadt

Schriftlicher Bericht wird bereitgestellt.

Dr.-Ing. Georg Förster
Dr.-Ing. Thorsten Miltner

Stadt Kassel
Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Friedrichsstraße 36
34117 Kassel
Tel. 0561-787-1261
strasse-tiefbau@kassel.de

www.kassel.de